



Ausgangslage

Der Schulhausplatz wurde neugestaltet und die Spielmöglichkeiten für die Kinder ausgebaut. Die Spielplätze vor der Turnhalle und vor der Revue sind wirklich gut gelungen und werden auch viel genutzt, im Speziellen der Fussballplatz. Dies führt gelegentlich zu Spannungen mit Anwohnern, da die Interessen am Wochenende unterschiedlich sind. Der Gemeinderat hat überlegt, ob eventuell eine Verlegung des Fussballplatzes weg vom Dorfzentrum die Lösung wäre. Dies wird allerdings nicht als die idealste Lösung betrachtet.

Der Platz an der Bärenwilerstrasse (ehemaliger Tennisplatz) bietet sich an, etwas Neues zu schaffen. Die Idee haben zwei Mitglieder vom Sportverein eingebracht. Warum nicht eine Pumptrack-Anlage bauen? Der Gemeinderat war sofort begeistert und hat eine Arbeitsgruppe gegründet.

Diese Arbeitsgruppe arbeitet nun an diesem Projekt, das unseren Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen und nicht zuletzt dem Tourismus dienen soll. Auch soll der Pumptrack ein Begegnungsort für die ältere Bevölkerung, Familien, Jugendliche und Kinder werden.

Erwägungen

Ein Pumptrack ist eine beliebte und gesuchte Freizeitanlage und passt perfekt zu den bestehenden Attraktionen wie dem Solarbob, Kletterpark und Skilift im unteren Dorfteil. Solche Anlagen entsprechen dem Zeitgeist und sprechen die ganze Familie an. Alles, „was Räder hat“ und rollt, kann in einem Pumptrack bzw. Pumpspark bewegt werden. Der Unterhalt der Anlage ist mit der vorgesehenen Trackoberfläche (Asphalt) minimal.

So ein Pumptrack kann einen Beitrag zur sozialen Entwicklung und Integration, wie auch zur Gesundheitsförderung und Prävention leisten. Die Anlage soll schulsportkompatibel sein und ist damit auch für die Durchführung von Schulsport-Lektionen sehr geeignet.

Ein Pumptrack ist ein Rundkurs mit Wellen und Kurven, auf dem die Koordination und Sicherheit auf dem Velo spielerisch geschult wird, welcher aber auch mit Laufrädern, Trottinettos, Inlineskates, Waveboards, Rollbrettern etc. befahren werden kann. Ziel ist es, den Rundkurs ohne zu Hilfenahme der Pedale, allein durch die Gewichtsverlagerung und aktives Drücken und Ziehen (eben: pump) zu bewältigen. Dabei werden Arme, Beine und der ganze Körper eingesetzt. Neben der körperlichen Fitness werden spielerisch Motorik und Gleichgewicht und Kraft trainiert und nicht zuletzt damit auch die Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr erhöht.

Velofahren gehört zu den wenigen sogenannten Lifetime Sportarten und verbindet Generationen. Vom Kleinkind bis ins Seniorenalter kann Velo gefahren werden. Zudem bietet ein geteilter Pumptrack eine sehr vielfältige Nutzungsmöglichkeit, Kleinkinder mit Laufrädern, Kinder mit Kickboards oder junge Erwachsene mit den Skateboards werden gleichermaßen Spass daran haben. Aus diesen Gründen sind wir überzeugt, dass dieser Pumptrack intensiv genutzt wird.

Der Track wird mit Erde „modelliert“ und mit Asphalt überzogen, dadurch ist er langlebig, unterhaltsarm und pflegeleicht. Zusätzlich soll eine Grillstelle zum Verweilen und Zuschauen einladen. Der von der Gemeinde Langenbruck geplante Parkplatz soll den Pumptrack-Besuchern dienen sowie die fehlenden Parkplätze beim Biderparkplatz ersetzen.



Projektziel

Ziel ist der Bau und Betrieb eines Pumptracks in Langenbruck. Er soll ein beliebter Treffpunkt für die velobegeisterte Bevölkerung der Region sein. Im Waldenburgerthal und auch Richtung Solothurn gibt es kein vergleichbares Projekt.

Die Förderung der Bewegung und der soziale Austausch zwischen verschiedenen Altersgruppen steht im Zentrum. Es soll ein Treffpunkt für Jung und Alt werden. Insbesondere soll die Freude an der Bewegung gefördert werden.



Ein Pumptrack für

Kinder und Familien

Ein Pumptrack mit seinen Wellen und Kurven kann bereits von Kindern im Vorschulalter befahren werden, dies nicht nur mit dem Fahrrad, sondern mit allen Rollgeräten.

Jugendliche

Viele Jugendliche bewegen sich mit Skateboards oder Velos. Mit dem Pumptrack bekommen diese Jugendliche einen Treffpunkt um zu trainieren und sich Treffen um Spass zu haben. Den Jugendlichen kann somit auf einem überschaubaren Platz eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geboten werden welche gesundheitsfördernd ist.

Die Schule

Eine Sportlektion auf dem Pumptrack bietet für die Kinder eine willkommene Abwechslung mit viel Spass.

Mountainbiker/innen

Für Mountainbiker/innen ist Pumptrack fahren ein gutes Grundlagentraining, um fahrtechnisch fit zu bleiben und damit sicher und unfallfrei durch die Bikesaison zu kommen. Auf einem Pumptrack können Velofahrer/innen, egal welchen Alters und Könnens, das Fahrradfahren spielerisch trainieren.

Infrastruktur

Die Gemeinde Langenbruck ist Eigentümerin der Parzelle und möchte neben dem Pumptrack einen Parkplatz mit 23 Plätzen realisieren. Dieser Parkplatz wird unabhängig vom Pumptrack finanziert und realisiert.

Bei der Anlage möchten die Initianten eine Grillstelle und bei Bedarf einen überdachten Aufenthaltsort realisieren. Es gibt einen Brunnen auf dem Gelände. Die Leitung ist allerdings defekt. Für den Brunnen besteht ein Quellrecht auf dem Nachbargrundstück. Die Haupt-Trinkwasserleitung verläuft entlang der für den Pumptrack vorgesehenen Parzelle, es wäre daher leicht und kostengünstig möglich, einen Wasseranschluss zu realisieren. Wasserbezug wäre per Knopfdruck möglich für durstige Track-Nutzer.

Toilette: Es gibt saubere öffentliche WCs im Dorfzentrum, in nur ca. 1 Minute auf Rädern erreichbar. Eine Zusammenarbeit mit dem Oekozentrum Langenbruck betr. Installation eines Kompost-WCs wird in Betracht gezogen.

Bänkli: Geplant sind Sitzgelegenheiten (Bänkli) entlang des Parcours um zuzuschauen oder einfach um sich zu erholen.

Angrenzend zum Pumptrack wird von den Anwohnern eine Wildhecke realisiert. Diverse Bäume werden gepflanzt um den Parkplatz und die Strasse etwas abzugrenzen.

Bau

Der Pumptrack wird leicht in den Boden versenkt um die einzelnen Wellen und Steilwandkurven weniger hoch aus dem Boden ragen zu lassen. Die Rohform wird grösstenteils aus dem bestehenden Bodenmaterial geformt und verdichtet. Darauf aufbauend kommt eine frostsichere Kofferung von ca. 20-30 cm. In den Kurven wird die Form nach Bedarf mit bindigem Kies verstärkt. Als Oberflächenbelag wird Asphalt nach spezieller Rezeptur in 8cm Dicke verbaut. Nach dem Einbau des Asphalts wird der Humus wieder bis an die Asphaltkanten herangezogen, damit eine schöne Begrünung erfolgen kann.

Layout Nr.1:

Asphaltfläche auf ein Minimum reduziert



Facts Layout Nr.1:

- Die Oberfläche der asphaltierten Fläche in der Draufsicht entspricht 312 m²
- Die Länge der Strecke in der Draufsicht - 150 m
- Die bearbeitete Fläche entspricht ca. 616m²
- Die Höhe der Wellen entsprechen mindestens 40cm
- Die Kurvenradien (Oberkant) entsprechen mindestens 400cm

Layout Nr.2:

Mittlere Grösse



Facts Layout Nr.2:

- Die Oberfläche der asphaltierten Fläche in der Draufsicht entspricht 366 m²
- Die Länge der Strecke in der Draufsicht - 158m
- Die bearbeitete Fläche entspricht ca. 650m²
- Die Höhe der Wellen entsprechen mindestens 40cm
- Die Kurvenradien (Oberkant) entsprechen mindestens 400cm

Layout Nr.3:

Möglichst viele Kombinationen



Facts Layout Nr.3:

- Die Oberfläche der asphaltierten Fläche in der Draufsicht entspricht 432 m²
- Die Länge der Strecke in der Draufsicht - mindestens 169 m
- Die bearbeitete Fläche entspricht ca. 717m²
- Die Höhe der Wellen entsprechen mindestens 40cm
- Die Kurvenradien (Oberkant) entsprechen mindestens 400cm

Sicherheit und Haftung

Auf einem Pumptrack wirken nur so hohe Kräfte auf den Fahrer, wie er selbst aufbauen kann. Die Schwierigkeit steigt mit zunehmender Geschwindigkeit, welche aber nur durch die richtige Technik generiert werden kann. Da alle Elemente rollbar sind, birgt ein Pumptrack wenig Gefahrenpotenzial und gilt als sichere Sportanlage (gemäss bfu).

Der Pumptrack wird von einer professionellen Firma und sicherheitstechnisch nach den neuesten Erkenntnissen und Erfahrungen gebaut.

Für die eigene Sicherheit sind die Nutzer selbst verantwortlich (rücksichtsvolles Fahren, Helmtragepflicht etc.)

Unterhalt

Der Unterhalt wird durch den Sportverein Langenbruck unterstützt (Rasen mähen, Parcours reinigen – wobei wahrscheinlich das Deponieren von ein paar Besen die Reinigung erübrigt. Die Nutzer werden das Wischen übernehmen.

Asphalt ist ein langlebiger Belag und erfordert keinen speziellen Unterhalt oder spezielle Pflege.

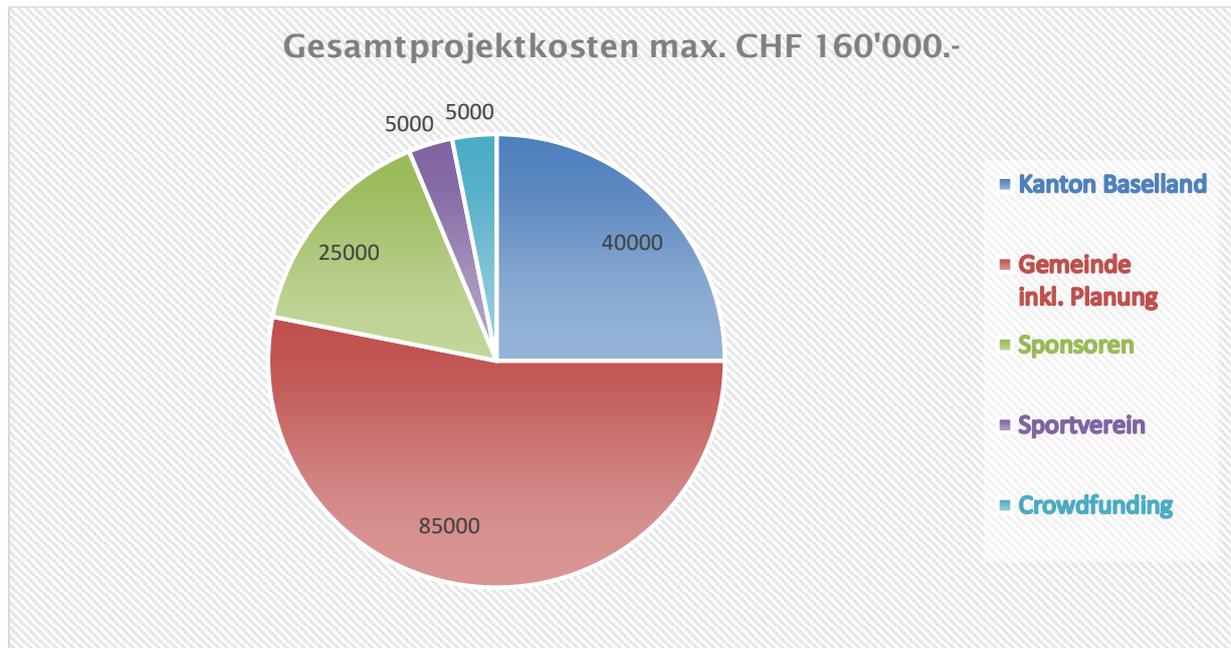
Lärm

Fahrräder sind mit Gummirädern ausgestattet und erzeugen keinen Lärm. Mehr Lärm kann von Skateboards ausgehen. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Pumptrack mehrheitlich von Velofahrern genutzt wird. Es wurden verschiedene Lärmprognosen für geplante Pumptracks an diversen Orten in der Schweiz durchgeführt. Alle Resultate ergaben, dass die Lärmemissionen durch eine Pumptrackanlage sehr gering sind.

Abspielen von Musik: Regeln müssen festgelegt werden

Motorisierte Besucher: Es wird davon ausgegangen, dass der Grossteil der Besucher mit dem eigenen Velo oder Skateboard zufährt und nicht mit dem Auto. Eine Zunahme des Verkehrs und des Parkierungslärms aufgrund der Pumptrack-Anlage wird nicht erwartet.

Finanzierung



Der Arbeitsgruppe und dem Gemeinderat liegen Kostenschätzungen in der Höhe von max. CHF 150'000.-, rein für die Pumtrackanlage. Dieser Betrag enthält nicht die Kosten der Zonenplanmutation, Bänkli, Bepflanzung und Grillstelle. Ziel ist, eine Gesamtprojektsumme von CHF 160'000.- nicht zu überschreiten.

Zwei für den Bau von Pumtrack spezialisierte Firmen wurden für Offerten resp. Kostenschätzungen und Projektvorschläge angefragt. Beide Firmen haben detaillierte Kostenschätzungen abgegeben. Es sind dies Flying Metal aus Thun und Velosolutions aus Flims.

Die Einwohnergemeinde Langenbruck als Eigentümerin des Grundstückes finanziert das Projekt zu einem grossen Teil mit. Der Parkplatz soll von der Gemeinde realisiert und finanziert werden und ist in die Kostenschätzung nicht integriert.

Voraussetzung für den Bau des Pumtracks ist das Einverständnis der Einwohnergemeindeversammlung Langenbruck (Termin 31.3.2020)

Der Sportverein Langenbruck schliesst eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Langenbruck ab und wird somit Trägerverein der Pumtrackanlage. Der Trägerverein ist verantwortlich für die Geldbeschaffung zur Finanzierung der Anlage sowie auch für die spätere Pflege der Anlage.

Der Pumtrack soll durch Sponsoring, Private, Crowdfunding, Stiftungen, Swisslos Sportfonds BL und die Gemeinde Langenbruck finanziert werden.

Die Grillstelle kann durch das Werkhofteam der Gemeinde Langenbruck realisiert werden.

Zusammenfassung: 10 Vorteile eines Pumptracks

- Radfahren ist die beliebteste Sportart der Schweizer – der Pumptrack bietet Radfahrern Training für Fahrtechnik und Fahrsicherheit.
- Attraktiv für die Gemeinde – eine moderne, vielseitige Infrastruktur steigert die Attraktivität einer Gemeinde für Einwohner und potenzielle Zuzüger.
- Spass an der Bewegung – Pumptracks schulen auf spielerische Art die Koordination und fördern zugleich die Kondition
- Pumptracks schonen die Ressourcen - sie lassen sich bereits ab Flächen von 250m² realisieren und eignen sich auch für Restflächen
- Multifunktionalität – ein Pumptrack lässt sich mit vielen Sportgeräten nutzen (Fahrrad, Inline Skates, Skateboards, Laufräder etc)
- Pumptracks sind für alle da – sie eignen sich für eine breite Zielgruppe. Pumptrack fahren kann auch gut in eine Schulsportstunde eingebaut werden.
- Orte der Begegnung – durch die breite Zielgruppe werden Pumptracks zur Begegnungszone für die ganze Gemeinde.
- Lautlose Fortbewegung – das Befahren von Pumptracks ist nahezu lautlos und ist deshalb für die Anwohner angenehm.
- Pumptracks sind sicher – sie werden von der bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung) mit Schwierigkeitsstufe „blau“ (einfach) eingestuft.
- Ein Produkt aus der Schweiz – die Pumptrackbaufirma ist eine Schweizer Firma und verwendet lokale Materialien und arbeitet mit lokalen Zulieferern.

Öffentlichkeitsarbeit

Information in der Langenbrucker Dorfzytig
Vorstellung des Projektes an der Gemeindeversammlung
Zeitungsartikel
Gemeinsam werben mit Solarbob und Kletterpark
Information an Vereine in den nahegelegenen Gemeinden
Sportgeschäfte in der Region
Schulen
Point of Information und Webseite der Gemeinde Langenbruck
Tourismusplattformen wie Baselland Tourismus, Naturpark Thal

Zeitplan / Verantwortlichkeiten

Projektvorstellung an der Gemeindeversammlung im September 2019
Verschiedene Offerten einholen im Nov/Dez 2019
Traktandieren für die Einwohnergemeindeversammlung im März 2020
Baugesuch nach erfolgter Genehmigung an der EGV im März 2020
Beginn Bau Frühjahr/Sommer 2020

Januar 2020

Arbeitsgruppe „Pumptrack“ Obere Au
Mitglieder: Franziska Schweizer Müller (Gemeinderätin), Marc Müller, Cornel Fuchs, Joel Moser (alle Sportverein), Ivan Saladin (Pumptrack-Kenner, passionierter Biker), Ueli Roth (Bewirtschafter der Parzelle), Gerda Steiner + Jörg Lenzlinger (Mieter der angrenzenden Oberen Au), Christoph Stauffer (Berater, Planung)